

Herrn
 Präsidenten des Nationalrates
 Mag. Wolfgang Sobotka
 Parlament
 1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.517.273

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 15783/J-NR/2023 betreffend Personalkosten in Schulen im Bundesländervergleich, die die Abgeordneten zum Nationalrat Christian Oxonitsch, Kolleginnen und Kollegen am 11. Juli 2023 an mich richteten, darf ich anhand der mir vorliegenden Informationen wie folgt beantworten:

Zu den Fragen 1 bis 6 sowie 9 und 10:

- *Wie hoch waren die jährlichen Personalausgaben für Lehrkräfte pro Schülerin bzw. Schüler im Bereich der Volksschulen in den Jahren 2018/19, 2019/20, 2020/21 und 2021/22? Bitte um Darstellung je Bundesland.*
- *Wie hoch waren die jährlichen Personalausgaben für Lehrkräfte pro Schülerin bzw. Schüler im Bereich der Volksschulen in den Jahren 2018/19, 2019/20, 2020/21 und 2021/22, bereinigt um Personalkosten für Administration, Fortbildung, Krankenstände, Karenzurlaube, genauso wie die Inflationseffekte in der Gehaltsstruktur? Bitte um Darstellung je Bundesland.*
- *Wie hoch waren die jährlichen Personalkosten pro Schüler*in der [sic!] Mittelschulen für die Schuljahre 2019/20, 2020/21 sowie 2021/22? Bitte um Darstellung je Bundesland.*
- *Wie hoch waren die jährlichen Personalkosten pro Schüler*in der [sic!] Mittelschulen für die Schuljahre 2019/20, 2020/21 sowie 2021/22, bereinigt um Personalkosten für Administration, Fortbildung, Krankenstände, Karenzurlaube? Bitte um Darstellung je Bundesland.*
- *Wie hoch waren die jährlichen Personalausgaben für Lehrende pro Schüler*in im Bereich der Sonderschulen für die Schuljahre 2019/20, 2020/21 sowie 2021/22? Bitte um Darstellung je Bundesland sowie Primar und Sekundarstufe.*
- *Wie hoch waren die jährlichen Personalausgaben für Lehrende pro Schüler*in im Bereich der Sonderschulen für die Schuljahre 2019/20, 2020/21 sowie 2021/22,*

- bereinigt um Personalkosten für Administration, Fortbildung, Krankenstände, Karenzurlaube? Bitte um Darstellung je Bundesland sowie Primar und Sekundarstufe.*
- *Wie hoch waren die jährlichen Personalausgaben für Lehrende pro Schüler*in 2019/20, 2020/21 sowie 2021/22 im Bereich der Polytechnischen Schulen? Bitte um Darstellung je Bundesland.*
- *Wie hoch waren die jährlichen Personalausgaben für Lehrende pro Schüler*in 2019/20, 2020/21 sowie 2021/22 im Bereich der Polytechnischen Schulen, bereinigt um Personalkosten für Administration, Fortbildung, Krankenstände, Karenzurlaube? Bitte um Darstellung je Bundesland.*

Wesentliches Differenzierungsmerkmal der Personalkosten je Schülerin bzw. je Schüler im Bundesländervergleich ist die Altersstruktur des Personals. Die Parameter der Ressourcenzuteilung (Maßzahlen, zweckgebundene Zuschläge) sind für alle Bundesländer gleich.

Auf Grundlage der Maßzahlen gemäß Finanzausgleichsgesetz 2017 (FAG 2017) je Alterskohorte und unter Berücksichtigung der je Schulart genehmigten zweckgebundenen Zuschläge ergeben sich bei Zugrundlegung des jeweiligen bundesländerspezifischen Durchschnittskostensatzes für Landeslehrpersonen (inkl. Dienstgeberbeiträge gemäß § 22b Gehaltsgesetz 1956 für Beamte) für den Bund errechnete durchschnittliche Personalausgaben (etwaige Überzüge der Stellenpläne der Länder sind also nicht berücksichtigt) im jeweiligen Schuljahr entsprechend nachstehender Aufstellungen. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die errechneten durchschnittlichen Personalausgaben je Schülerin bzw. je Schüler in Mittelschulen ebenfalls die Personalausgaben für zusätzlich eingesetzte Bundeslehrpersonen beinhalten. Die Personalausgaben der Sonderschule beinhalten in systematischer Sicht sowohl die Primarstufe als auch die Sekundarstufe, insofern in Sonderschulklassen in aller Regel Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher Schulstufen gemeinsam beschult werden. Eine Auswertung der an Sonderschulen geführten Integrationsklassen sowie die Aufschlüsselung der Daten nach Primar- und Sekundarstufen ist nicht möglich, da diese Merkmale keine Relevanz für die Ressourcenzuteilung darstellen und nicht Bestandteil der gemäß Landeslehrer-Controllingverordnung 2023, BGBl. II Nr. 185/2023, zu meldenden Daten seitens der Länder sind.

Errechnete durchschnittliche Personalausgaben je Schülerin bzw. Schüler in EUR, im Bereich der Volksschulen			
Bundesland	Schuljahr 2019/20	Schuljahr 2020/21	Schuljahr 2021/22
Burgenland	5.946,41	6.121,25	6.413,93
Kärnten	6.123,36	6.216,31	6.585,31
Niederösterreich	5.213,40	5.366,30	5.625,72
Oberösterreich	5.194,48	5.425,96	5.788,52
Salzburg	5.283,79	5.457,65	5.739,46
Steiermark	5.145,03	5.292,38	5.576,42

Tirol	5.087,71	5.199,89	5.441,55
Vorarlberg	5.214,29	5.478,58	5.835,72
Wien	4.959,17	5.107,59	5.416,21
Österreich	5.217,74	5.382,59	5.685,91

Quelle: def. Stellenpläne der betreffenden Schuljahre, HV-SAP, eigene Berechnungen

Für das Schuljahr 2018/19 wird hinsichtlich der angefragten durchschnittlichen jährlichen Personalausgaben für Lehrpersonal im Bereich der Volksschulen, nach Bundesländern getrennt, auf die Beantwortung der Parlamentarischen Anfrage Nr. 350/J-NR/2019 vom 12. Dezember 2019 durch meinen Amtsvorgänger verwiesen.

Errechnete durchschnittliche Personalausgaben je Schülerin bzw. Schüler in EUR, im Bereich der Mittelschulen			
Bundesland	Schuljahr 2019/20	Schuljahr 2020/21	Schuljahr 2021/22
Burgenland	8.458,38	8.707,00	9.250,94
Kärnten	8.432,96	8.605,94	9.066,56
Niederösterreich	7.941,32	8.140,59	8.505,41
Oberösterreich	8.363,81	8.596,59	9.043,12
Salzburg	8.107,83	8.295,83	8.642,88
Steiermark	7.726,56	7.962,14	8.368,69
Tirol	7.802,72	7.956,42	8.338,75
Vorarlberg	8.414,82	8.760,96	9.223,45
Wien	7.379,58	7.536,06	7.903,82
Österreich	7.978,24	8.183,26	8.587,17

Quelle: def. Stellenpläne der betreffenden Schuljahre, HV-SAP, eigene Berechnungen

Errechnete durchschnittliche Personalausgaben je Schülerin bzw. Schüler in EUR, im Bereich der Sonderschulen			
Bundesland	Schuljahr 2019/20	Schuljahr 2020/21	Schuljahr 2021/22
Burgenland	7.884,86	7.510,92	7.720,39
Kärnten	6.740,26	6.810,33	6.962,02
Niederösterreich	6.167,18	6.303,59	6.586,22
Oberösterreich	6.632,97	6.725,57	6.970,24
Salzburg	8.254,49	8.183,79	8.192,27
Steiermark	10.338,36	10.582,62	9.232,12
Tirol	6.652,31	6.946,97	7.170,51
Vorarlberg	6.709,94	6.968,93	7.416,51
Wien	8.422,65	9.135,15	8.894,09
Österreich	7.347,80	7.638,54	7.731,93

Quelle: def. Stellenpläne der betreffenden Schuljahre, HV-SAP, eigene Berechnungen

Errechnete durchschnittliche Personalausgaben je Schülerin bzw. Schüler in EUR, im Bereich der Polytechnischen Schulen			
Bundesland	Schuljahr 2019/20	Schuljahr 2020/21	Schuljahr 2021/22
Burgenland	10.712,34	9.872,69	9.872,90
Kärnten	11.210,41	10.148,04	10.264,66

Niederösterreich	9.454,65	9.019,18	9.041,74
Oberösterreich	9.998,63	9.731,26	9.831,54
Salzburg	10.966,43	10.095,74	10.264,05
Steiermark	9.769,32	9.274,46	9.358,95
Tirol	9.508,23	8.973,01	9.126,35
Vorarlberg	9.682,19	9.323,98	9.690,03
Wien	8.939,56	8.489,00	8.502,57
Österreich	9.734,93	9.253,13	9.337,00

Quelle: def. Stellenpläne der betreffenden Schuljahre, HV-SAP, eigene Berechnungen

Eine bereinigte Darstellung der Lehrkräftepersonalkosten im Bereich der Volksschulen, Mittelschulen, Sonderschulen und Polytechnischen Schulen um Administration, Fortbildung, Krankenstände, Karenzurlaube und Inflationseffekte in der Gehaltsstruktur ist auf Grundlage der Lehrpersonalraten in den Personalmanagementsystemen in Verbindung mit dem Haushaltsverrechnungssystem des Bundes (SAP-Standard) technisch nicht bzw. nur unter erheblichem manuellem Nachbearbeitungsaufwand möglich. Es darf daher um Verständnis ersucht werden, dass eine Beantwortung in diesen Teilbereichen aufgrund des dafür erforderlichen hohen Verwaltungsaufwandes nicht möglich ist.

Zu den Fragen 7 und 8:

- *Wie hoch sind die Personalkosten pro Schüler*in der [sic!] Berufsschulen für die Schuljahre 2019/20, 2020/21 sowie 2021/22? Bitte um Darstellung je Bundesland.*
- *Wie hoch sind die Personalkosten pro Schüler*in der [sic!] Berufsschulen für die Schuljahre 2019/20, 2020/21 sowie 2021/22, bereinigt um Personalkosten für Administration, Fortbildung, Krankenstände, Karenzurlaube? Bitte um Darstellung je Bundesland.*

Auf Grundlage der Maßzahlen gemäß FAG 2017 sowie den abgerechneten Stellenplänen ergeben sich im Bereich der Berufsschulen bei Zugrundlegung des jeweiligen bundesländerspezifischen Durchschnittskostensatzes für Landeslehrpersonen für den Bund und die Länder errechnete durchschnittliche Personalausgaben im jeweiligen Schuljahr entsprechend nachstehender Aufstellung. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass der 50-prozentige Bundesanteil der Besoldungskosten (gemäß § 4 Abs. 1 Z 2 Finanzausgleichsgesetz 2017, BGBl. Nr. 116/2016 idgF) für die Berechnung verdoppelt wurde, um die gesamten Besoldungskosten zu erhalten. Weiters darf in Relation zu den Kosten je Schülerin bzw. Schüler für den Bereich der allgemein bildenden Pflichtschulen angemerkt werden, dass die Unterrichtsstundenzahl je Jahrgang in der Berufsschule aufgrund der dualen Ausbildung in den Betrieben wesentlich kürzer ist und die Mehrheit der Lehrberufe in lehrgangsmäßiger Form angeboten werden.

Errechnete durchschnittliche Personalausgaben je Schülerin bzw. Schüler in EUR, im Bereich der Berufsschulen				Vergleichsdarstellung
Bundesland	Schuljahr 2019/20	Schuljahr 2020/21	Schuljahr 2021/22	Schuljahr 2021/21
Burgenland	3.076,94	3.129,84	3.372,60	12.815,88

Kärnten	3.253,31	3.358,10	3.370,61	12.808,32
Niederösterreich	2.826,56	2.922,52	3.189,59	12.120,44
Oberösterreich	2.875,84	3.055,15	3.209,29	12.195,30
Salzburg	2.707,26	2.872,22	3.028,57	11.508,57
Steiermark	2.954,87	3.001,43	3.329,03	12.650,31
Tirol	2.970,67	3.080,13	3.220,22	12.236,84
Vorarlberg	3.153,11	3.393,12	3.332,41	12.663,16
Wien	2.785,95	2.886,46	2.991,46	11.367,55
Österreich	2.904,14	3.027,02	3.192,55	12.131,69

Quelle: def. Stellenpläne der betreffenden Schuljahre, HV-SAP, eigene Berechnungen

Berücksichtigt man diese kürzere Ausbildungsstundenzahl (im Schnitt befinden sich Berufsschüler/innen rd. 10 „Vollzeit“ Wochen an den Schulen; an BMHS sind dies rd. 38 Wochen), würden sich daraus fiktive Jahresausgaben pro Berufsschüler/in ergeben, die um das 3,8fache höher sind, als die Werte in der oben dargestellten Tabelle (im Österreich-Schnitt daher rd. 12.100 EUR). Bereinigt um die unterschiedlichen Ausbildungsstunden liegen damit die Ausgaben je Berufsschüler/in über jenen an den BMHS.

Hinsichtlich der angefragten „bereinigten“ Darstellung der Lehrkräftepersonalkosten im Bereich der Berufsschulen darf sinngemäß auf die vorstehenden Ausführungen verwiesen werden.

Zu den Fragen 11 bis 16:

- *Wie hoch waren die jährlichen Personalausgaben für Lehrende pro Schüler*in 2019/20, 2020/21 sowie 2021/22 im Bereich der Allgemeinbildende höhere Schulen? Bitte um differenzierte Darstellung nach Sekundarstufe 1 (Unterstufe), Sekundarstufe 2 (Oberstufe) und Bundesland.*
- *Wie hoch waren die jährlichen Personalausgaben für Lehrende pro Schüler*in 2019/20, 2020/21 sowie 2021/22 im Bereich der Allgemeinbildende höhere Schulen (AHS), bereinigt um Personalkosten für Administration, Fortbildung, Krankenstände, Karenzurlaube? Bitte um differenzierte Darstellung nach Sekundarstufe 1 (Unterstufe), Sekundarstufe 2 (Oberstufe) und Bundesland.*
- *Wie hoch waren die jährlichen Personalausgaben für Lehrende pro Schüler*in 2019/20, 2020/21 sowie 2021/2022 im Bereich der BMS? Bitte um Darstellung je Bundesland*
- *Wie hoch waren die jährlichen Personalausgaben für Lehrende pro Schüler*in 2019/20, 2020/21 sowie 2021/2022 im Bereich der BMS, bereinigt um Personalkosten für Administration, Fortbildung, Krankenstände, Karenzurlaube? Bitte um Darstellung je Bundesland.*

- *Wie hoch waren die jährlichen Personalausgaben für Lehrende pro Schüler*in 2019/20, 2020/21 sowie 2021/2022 im Bereich der BHS? Bitte um Darstellung je Bundesland.*
- *Wie hoch waren die jährlichen Personalausgaben für Lehrende pro Schüler*in 2019/20, 2020/21 sowie 2021/2022 im Bereich der BHS, bereinigt um Personalkosten für Administration, Fortbildung, Krankenstände, Karenzurlaube? Bitte um Darstellung je Bundesland.*

In der nachstehenden Aufstellung sind die Personalausgaben je Schülerin bzw. je Schüler für die allgemein bildenden höheren Schulen (AHS) für die angeführten Schuljahre ersichtlich. Ebenso wurde die angefragte Differenzierung in AHS-Unterstufe (AHS-U) und AHS-Oberstufe (AHS-O) je Bundesland berücksichtigt.

Personalausgaben je Schülerin bzw. Schüler in EUR, allgemein bildende höhere Schulen (AHS)						
	Schuljahr 2019/20		Schuljahr 2020/21		Schuljahr 2021/22	
Bundesland	AHS-U	AHS-O	AHS-U	AHS-O	AHS-U	AHS-O
Burgenland	6.167,35	9.119,13	6.265,21	9.302,04	6.278,51	9.517,75
Kärnten	5.850,71	9.153,66	5.751,79	9.355,37	5.747,71	9.609,16
Niederösterreich	5.370,72	8.475,66	5.467,73	8.479,31	5.638,16	8.779,19
Oberösterreich	5.978,45	8.571,87	6.038,92	8.662,84	6.219,12	9.111,75
Salzburg	7.102,86	8.106,32	7.011,19	8.098,51	7.126,34	8.450,62
Steiermark	6.666,43	7.923,74	6.698,51	7.946,61	6.779,12	8.167,90
Tirol	7.043,16	7.535,51	7.077,01	7.672,09	7.271,82	7.905,85
Vorarlberg	6.680,63	7.748,53	6.706,13	7.536,94	6.777,07	8.004,44
Wien	6.065,51	9.188,88	5.980,35	9.164,22	6.048,62	9.348,29
Österreich	6.130,77	8.528,09	6.129,80	8.555,37	6.237,78	8.833,12

Quelle: PM SAP-MIS

Die Personalausgaben je Schülerin bzw. je Schüler für die berufsbildenden mittleren und höheren Schulen (BMHS) für die angeführten Schuljahre sind in der nachfolgenden Aufstellung ersichtlich. Eine Differenzierung in mittlere und höhere Schulen ist in den Abfragesystemen nicht möglich, daher erfolgt eine gemeinsame Darstellung.

Personalausgaben je Schülerin bzw. Schüler in EUR, berufsbildende mittlere und höhere Schulen (BMHS)			
Bundesland	Schuljahr 2019/20	Schuljahr 2020/21	Schuljahr 2021/22
Burgenland	9.233,18	9.155,64	9.496,83
Kärnten	9.390,83	9.229,25	9.308,70
Niederösterreich	8.827,73	8.726,05	8.917,39
Oberösterreich	8.793,14	8.846,18	9.165,39
Salzburg	8.663,85	8.808,70	9.216,02
Steiermark	9.343,11	9.310,07	9.573,04
Tirol	9.053,44	9.203,88	9.374,04
Vorarlberg	8.277,61	8.237,79	8.565,08
Wien	8.165,22	8.165,42	8.443,77
Österreich	8.782,28	8.771,77	9.029,14

Quelle: PM SAP-MIS

Hinsichtlich der angefragten „bereinigten“ Darstellung der Lehrkräftepersonalkosten darf sinngemäß auf die vorstehenden Ausführungen verwiesen werden.

Zu Frage 17:

- *In welcher Höhe werden die vom Bund zur Verfügung gestellten Mittel für Schulsozialarbeit in den Jahren 2019/20, 2020/21 sowie 2021/2022 in Anspruch genommen? Bitte um Darstellung je Bundesland.*

Hinsichtlich der Schulsozialarbeit ist zunächst festzuhalten, dass die Zuständigkeit primär bei der Kinder- und Jugendhilfe und damit bei den Ländern liegt. Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung engagiert sich allerdings in dieser Thematik und unterstützt die Länder bei der Bereitstellung psychosozialer Unterstützungskräfte (gemäß § 11 des Bildungsinvestitionsgesetzes). Die auf Basis dieser rechtlichen Grundlage bereitgestellten Personalressourcen im Bereich der Schulsozialarbeit werden ausschließlich durch einen privaten Träger, Österreichisches Zentrum für psychologische Gesundheitsförderung (ÖZPGS), zur Verfügung gestellt. Insbesondere in jenen Ländern, die nicht von dem Modell Gebrauch gemacht haben, sind entsprechende landesseitige Systeme eingerichtet.

Im Rahmen der Verhandlungen mit den Ländern zur Art. 15a B-VG Vereinbarung zur Elementarpädagogik verständigten sich Bund und Länder darauf, die rechtlichen Grundlagen für eine Zusammenarbeit in diesem Bereich auf neue Beine zu stellen. Die entsprechende Änderung des Finanzausgleichsgesetzes ermöglicht es den Ländern, seit dem Schuljahr 2022/23 über den Finanzausgleich einen weiteren Ausbau vorzunehmen (§ 4 Abs. 10 FAG 2017). Dabei verpflichtet sich der Bund, bis zu EUR 7 Mio. pro Jahr für dieses Personal zur Verfügung zu stellen, sofern die Länder jeweils den gleichen Betrag bereitstellen. Somit stehen insgesamt bis zu EUR 14 Mio. zur Verfügung.

Hinsichtlich der in den Schuljahren 2019/20 bis 2021/22 im Wege eines privaten Trägers bzw. gemäß § 11 BIG eingesetzten Bundesmittel für Schulsozialarbeit, aufgeschlüsselt nach Bundesländern, wird auf nachstehende Aufstellung hingewiesen.

Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter sowie Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen (§ 11 BIG)			
Bundesland / in EUR	2019/20	2020/21	2021/22
Burgenland	148.088,86	180.102,23	170.511,03
Kärnten	-	-	-
Niederösterreich	276.943,03	306.671,78	257.600,67
Oberösterreich	479.644,49	548.552,34	494.679,40
Salzburg	259.650,82	345.080,13	353.613,88
Steiermark	546.974,24	-	-
Tirol	327.092,85	496.642,20	522.484,27
Vorarlberg	88.728,70	106.239,80	257.898,97
Wien	1.225.473,08	1.841.796,68	1.986.361,01
Gesamt	3.352.596,07	3.825.085,16	4.043.149,23

Quelle: Abrechnungen BMBWF, Stand August 2022

Zu den Fragen 18 und 19:

- *Wie hoch waren die jährlichen Personalausgaben für Lehrende pro Schüler*in 2019/20, 2020/21 sowie 2021/22 mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die in Volksschulen integrativ/inklusiv unterrichtet wurden, bereinigt um Personalkosten für Administration, Fortbildung, Krankenstände, Karenzurlaube? Bitte um Darstellung je Bundesland.*
- *Wie hoch waren die jährlichen Personalausgaben für Lehrende pro Schüler*in 2019/20, 2020/21 sowie 2021/22 mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die in NMS integrativ/inklusiv unterrichtet wurden, bereinigt um Personalkosten für Administration, Fortbildung, Krankenstände, Karenzurlaube? Bitte um Darstellung je Bundesland.*

Für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf, unabhängig davon, ob diese integrativ bzw. inklusiv in Klassen der Volksschule, Mittelschule, Polytechnischen Schule oder in Klassen der Sonderschule unterrichtet werden, stellt der Bund Landeslehrpersonenplanstellen auf Grundlage des Prozentsatzes von 2,7% der Schülerinnen- und Schülergesamtpopulation der 0. bis 9. Schulstufe und der Verhältniszahl 3,2 (eine Lehrpersonenplanstelle je 3,2 Schülerinnen bzw. Schüler) zur Verfügung. Bei Zugrundlegung des jeweiligen bundesländerspezifischen Durchschnittskostensatzes für Landeslehrpersonen (inkl. Dienstgeberbeiträge gemäß § 22b Gehaltsgesetz 1956 für beamtete Lehrpersonen) ergeben sich für den Bund errechnete durchschnittliche Personalausgaben im jeweiligen Schuljahr je Schülerin bzw. Schüler der Bemessungsgrundlage mit sonderpädagogischem Förderbedarf, unabhängig von der Schulart und zusätzlich zu den obig ausgewiesenen „Grundpersonalausgaben“ je Schulart, entsprechend nachstehender Aufstellung.

Errechnete durchschnittliche Personalausgaben je Schülerin bzw. je Schüler der Bemessungsgrundlage mit sonderpädagogischem Förderbedarf (SPF), unabhängig von der Schulart und zusätzlich zu den obig ausgewiesenen „Grundpersonalausgaben“ je Schulart, in EUR			
Bundesland	Schuljahr 2019/20	Schuljahr 2020/21	Schuljahr 2021/22
Burgenland	21.673,33	21.781,27	22.319,05
Kärnten	22.661,52	22.430,79	22.705,16
Niederösterreich	21.114,01	21.106,95	21.366,21
Oberösterreich	21.283,37	21.529,72	22.099,49
Salzburg	21.103,30	21.138,80	21.378,46
Steiermark	20.499,85	20.497,09	20.803,83
Tirol	20.822,89	20.672,87	20.892,63
Vorarlberg	21.378,21	21.751,18	22.333,81
Wien	19.527,03	19.512,25	19.837,76
Österreich	20.821,54	20.852,69	21.213,24

Quelle: def. Stellenpläne der betreffenden Schuljahre, HV-SAP, eigene Berechnungen

Zu den Fragen 20 und 21:

- *Im Falle, dass die Personalkosten von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich sind, woran liegt das?*
- *Sind die Personalkosten pro Schüler*in in allen Bundesländern gleich gestiegen?*
 - a. *Wenn nein, in welchem Bundesland waren sie am höchsten?*
 - b. *In welchem Bundesland waren sie am niedrigsten?*
 - c. *Wenn ja, warum sind sie unterschiedlich gestiegen?*

Unterschiedliche Ausgaben pro Schülerin bzw. Schüler in den verschiedenen Schularten und Bundesländern, wie in den vorstehenden Ausführungen zu den Lehrpersonalausgaben dargestellt, erklären sich insbesondere aus folgenden Gründen:

- Unterschiedliche Altersstruktur der Lehrpersonen.
- Unterschiedliche Struktur des Lehrpersoneneinsatzes auf Grund unterschiedlicher budgetärer Wirkung von Grundbeschäftigung und Überstunden.
- Unterschiedlicher Ressourcenbedarf der einzelnen Schularten auf Grund schulrechtlicher Vorgaben, insbesondere Lehrpläne. So ist beispielsweise das Ausmaß der in den Stundentafeln vorgesehenen Wochenstunden je Klasse in der Volksschule deutlich geringer als in einer berufsbildenden mittleren und höheren Schule.
- Unterschiedliche Schulgrößen.

Zur Entwicklung der durchschnittlichen Personalausgaben und deren Höhe darf ebenso auf die vorstehenden Ausführungen verwiesen werden, die nach einzelnen Bundesländern und Schuljahren differenzieren. Auch die Beantwortung der Frage unter lit. c ergibt sich aus den genannten Parametern.

Zu Frage 22:

- *Wie viele Planstellen waren für die allgemein bildenden Pflichtschulen in den einzelnen Bundesländern in den Jahren 2019-2022 vorgesehen?*

- a. Wie viele konnten davon besetzt werden?
- b. Wie viel Geld wurde hierfür eingeplant?
- c. Wie viel Geld wurde hierfür ausgegeben? [sic!] Bitte um differenzierte Darstellung je Bundesland und Schultyp.
- d. Wie wurden diese zusätzlichen Kosten zwischen Bund und den jeweils betroffenen Ländern aufgeteilt? Bitte um differenzierte Darstellung je Bundesland

Hinsichtlich der genehmigten Planstellen für die allgemein bildenden Pflichtschulen (APS), aufgeschlüsselt nach Bundesländern, der jeweiligen Überschreitungen, aufgeschlüsselt nach Planstellen und Kosten, sowie der Aufteilung zwischen den betroffenen Ländern und dem Bund (jeweils in EUR) unter Zugrundelegung der landesspezifischen Durchschnittskosten je Planstelle im Vergleich zum Rückforderungssatz gemäß § 7 Abs. 2 Landeslehrer-Controllingverordnung idgF wird auf nachstehende Schuljahresabrechnungen hingewiesen, wobei angemerkt wird, dass die genehmigten Planstellen exklusive der Mittel gemäß § 4 Abs. 8 FAG 2017 dargestellt sind und eine Aufgliederung nach Schultypen aus den vorhandenen Systemen abrechnungstechnisch nicht möglich ist.

Schuljahresabrechnung allgemein bildende Pflichtschulen, Schuljahr 2019/20						
Bundesland	Genehmigte Planstellen	Besetzte Planstellen	Planstellen-Überschreitung	Überschreitung Kosten in EUR	davon Land in EUR	davon Bund in EUR
Burgenland	1.996,27	2.025,04	28,77	2.003.166,51	1.295.045,59	708.120,92
Kärnten	3.640,40	3.919,79	279,39	20.344.442,57	12.576.391,61	7.768.050,96
Niederösterreich	11.584,76	11.859,01	274,25	18.603.703,65	12.345.020,94	6.258.682,71
Oberösterreich	11.417,28	11.388,23	0,00	0,00	0,00	0,00
Salzburg	4.024,85	4.059,32	34,47	2.337.230,28	1.551.623,96	785.606,32
Steiermark	7.948,11	7.968,43	20,32	1.338.257,31	914.679,40	423.577,91
Tirol	5.478,10	5.579,95	101,85	6.814.383,20	4.584.650,44	2.229.732,76
Vorarlberg	3.384,01	3.872,83	488,82	33.577.164,52	22.003.621,28	11.573.543,25
Wien	11.843,85	12.244,18	400,33	25.116.125,28	18.020.354,54	7.095.770,74
Österreich	61.317,63	62.916,78	1.628,20	110.134.473,32	73.291.387,75	36.843.085,57

Quelle: def. Stellenpläne der betreffenden Schuljahre, Schuljahresabrechnungen der betreffenden Schuljahre, HV-SAP, eigene Berechnungen

Schuljahresabrechnung allgemein bildende Pflichtschulen, Schuljahr 2020/21						
Bundesland	Genehmigte Planstellen	Besetzte Planstellen	Planstellen-Überschreitung	Überschreitung Kosten in EUR	davon Land in EUR	davon Bund in EUR
Burgenland	2.032,91	2.056,05	23,14	1.618.945,30	1.056.973,18	561.972,11
Kärnten	3.663,91	3.835,67	171,76	12.378.786,39	7.845.536,48	4.533.249,91
Niederösterreich	11.737,04	11.918,52	181,48	12.306.794,32	8.289.520,03	4.017.274,29
Oberösterreich	11.615,82	11.618,92	3,10	214.438,34	141.599,69	72.838,65
Salzburg	4.083,60	4.076,44	0,00	0,00	0,00	0,00
Steiermark	8.111,57	8.148,07	36,50	2.403.637,49	1.667.222,18	736.415,31
Tirol	5.543,25	5.645,08	101,83	6.763.582,28	4.651.321,50	2.112.260,78

Vorarlberg	3.414,40	3.861,10	446,70	31.215.106,50	20.404.058,84	10.811.047,65
Wien	12.163,79	12.481,42	317,63	19.912.293,64	14.508.487,15	5.403.806,49
Österreich	62.366,29	63.641,27	1.282,14	86.813.584,25	58.564.719,06	28.248.865,19

Quelle: def. Stellenpläne der betreffenden Schuljahre, Schuljahresabrechnungen der betreffenden Schuljahre, HV-SAP, eigene Berechnungen

Schuljahresabrechnung allgemein bildende Pflichtschulen, Schuljahr 2021/22						
Bundesland	Genehmigte Planstellen	Besetzte Planstellen	Planstellen-überschreitung	Überschreitung Kosten in EUR	davon Land in EUR	davon Bund in EUR
Burgenland	2.072,92	2.113,56	40,64	2.914.116,88	1.913.620,15	1.000.496,72
Kärnten	3.793,12	3.862,70	69,58	5.076.302,82	3.276.321,11	1.799.981,70
Niederösterreich	11.831,64	12.030,35	198,71	13.641.002,91	9.356.679,63	4.284.323,28
Oberösterreich	11.916,90	11.961,53	44,63	3.168.835,63	2.101.497,72	1.067.337,91
Salzburg	4.139,50	4.189,39	49,89	3.426.686,23	2.349.175,92	1.077.510,32
Steiermark	8.403,84	8.430,24	26,40	1.764.642,33	1.243.099,70	521.542,62
Tirol	5.619,33	5.753,62	134,29	9.013.603,00	6.323.328,00	2.690.275,00
Vorarlberg	3.504,77	3.792,03	287,26	20.611.232,02	13.526.243,22	7.084.988,80
Wien	12.516,82	12.749,18	232,36	14.809.450,48	10.941.160,88	3.868.289,60
Österreich	63.798,84	64.882,60	1.083,76	74.425.872,29	51.031.126,33	23.394.745,95

Quelle: def. Stellenpläne der betreffenden Schuljahre, Schuljahresabrechnungen der betreffenden Schuljahre, HV-SAP, eigene Berechnungen

Hinsichtlich der eingeplanten finanziellen Mittel für Landeslehrpersonen darf auf die jeweiligen Bundesvoranschläge der betreffenden Budgetjahre verwiesen werden, hinsichtlich der tatsächlichen Ausgaben auf die Bundesrechnungsabschlüsse der genannten Budgetjahre.

Zu Frage 23:

- *Wie viele Planstellen waren für AHS (Unter und Oberstufe), BMS und BHS in den einzelnen Bundesländern in den Jahren 2019-2022 vorgesehen?*
 - a. Wie viele konnten davon besetzt werden?*
 - b. Wie viel Geld wurde hierfür eingeplant?*
 - c. Wie viel Geld wurde hierfür ausgegeben? [sic!] Bitte um differenzierte Darstellung je Bundesland und Schultyp.*
 - d. Wie wurden diese zusätzlichen Kosten zwischen Bund und den jeweils betroffenen Ländern aufgeteilt? Bitte um differenzierte Darstellung je Bundesland.*

Die für die allgemein bildenden höheren Schulen (AHS) sowie die berufsbildenden mittleren und höheren Schulen (BMHS) zur Verfügung stehenden Bundes-Planstellen sind in den vom Nationalrat festgelegten Personalplänen der jeweiligen Bundesfinanzgesetze abgebildet. Für die einzelnen Detailbudgets (Schultypen) finden sich die detaillierten Angaben in den jeweiligen Teilheften. Eine bundesländerweise Darstellung ist dabei nicht vorgesehen.

In den nachfolgenden Aufstellungen sind im Hinblick auf die Fragestellung unter lit. a die besetzten Planstellen (Durchschnitt der Lehrpersonen in Vollbeschäftigungsäquivalenten - VBÄ) der Schuljahre 2019/20, 2020/21 und 2021/22 angegeben. Eine Differenzierung zwischen BMS und BHS ist in den Abfragesystemen nicht möglich.

Besetzte Planstellen AHS und BMHS, Durchschnitt der Lehrpersonen in VBÄ			
Schuljahr 2019/20	AHS	BMHS	AHS/BMHS gesamt
Burgenland	564,99	865,14	1.430,12
Kärnten	1.160,29	1.350,56	2.510,85
Niederösterreich	3.241,97	3.099,92	6.341,89
Oberösterreich	2.548,89	2.939,03	5.487,92
Salzburg	1.355,91	1.380,29	2.736,21
Steiermark	2.682,76	2.180,11	4.862,86
Tirol	1.356,35	1.597,56	2.953,91
Vorarlberg	674,66	810,01	1.484,67
Wien	5.947,14	2.823,51	8.770,65
Österreich	19.532,95	17.046,13	36.579,08
Schuljahr 2020/21	AHS	BMHS	AHS/BMHS gesamt
Burgenland	552,43	850,32	1.402,75
Kärnten	1.128,75	1.295,50	2.424,25
Niederösterreich	3.244,04	3.066,31	6.310,35
Oberösterreich	2.540,66	2.923,78	5.464,44
Salzburg	1.337,80	1.371,40	2.709,20
Steiermark	2.659,38	2.156,68	4.816,05
Tirol	1.347,65	1.575,56	2.923,22
Vorarlberg	673,94	818,01	1.491,94
Wien	5.919,18	2.832,80	8.751,99
Österreich	19.403,82	16.890,36	36.294,18
Schuljahr 2021/22	AHS	BMHS	AHS/BMHS gesamt
Burgenland	538,83	830,74	1.369,57
Kärnten	1.112,75	1.264,77	2.377,52
Niederösterreich	3.243,57	3.070,70	6.314,27
Oberösterreich	2.564,15	2.882,32	5.446,47
Salzburg	1.339,86	1.368,05	2.707,92
Steiermark	2.648,50	2.148,21	4.796,72
Tirol	1.334,05	1.566,60	2.900,65
Vorarlberg	676,68	817,45	1.494,13
Wien	5.953,05	2.838,57	8.791,62
Österreich	19.411,45	16.787,42	36.198,86

Quelle: PM SAP-MIS

Hinsichtlich der geplanten finanziellen Mittel (Fragestellung unter lit. b) wird angemerkt, dass die Planungsgrößen zum Personalaufwand für die relevanten Detailbudgets 30.02.02, 30.02.04, 30.02.05, 30.02.06 und 30.02.10 den jeweiligen Budgetunterlagen entnommen werden können. Die Budgetunterlagen sehen analog zum Personalplan keine Differenzierung nach Bundesland vor. Hingewiesen wird darauf, dass die

Personalzuteilung für das Lehrpersonal von der Zentralstelle an die Bildungsdirektion auf Basis von Wochenstunden und nicht Planstellen erfolgt.

Für die Schuljahre 2019/20, 2020/21 und 2021/22 wird hinsichtlich der durchschnittlichen jährlichen Personalausgaben für Lehrpersonal im Bereich der mittleren und höheren Schulen (Fragestellung unter lit. c) auf nachstehende Aufstellung (mit differenzierter Darstellung je Bundesland und Schultyp) hingewiesen, wobei für die Berechnung des Personalaufwandes (inklusive aller Lohnnebenkosten) des Bundeslehrpersonals die Basis der zentralen Bundesbesoldung (SAP) herangezogen wurde. Zur Fragestellung unter lit. d wird angemerkt, dass alle Personalausgaben für das Lehrpersonal vom Bund getragen werden.

Durchschnittliche jährliche Personalausgaben für Lehrpersonal im Bereich der mittleren und höheren Schulen in EUR						
Schuljahr 2019/20	AHS	TMHS	HUM	HAS/HAK	BAfEP	Gesamt
Burgenland	45.311.758	22.713.520	22.294.194	23.694.603	4.469.118	118.483.194
Kärnten	97.842.466	44.336.317	42.793.086	29.879.794	5.450.875	220.302.538
Niederösterreich	254.278.172	100.843.906	88.895.793	64.491.280	16.821.349	525.330.501
Oberösterreich	204.077.916	104.321.348	74.318.221	58.473.888	16.135.649	457.327.023
Salzburg	105.585.599	40.442.445	40.462.955	24.394.279	6.490.901	217.376.179
Steiermark	216.510.316	75.481.937	52.298.349	44.552.419	15.035.982	403.879.003
Tirol	108.661.503	44.071.129	38.670.975	35.863.025	10.258.708	237.525.339
Vorarlberg	54.861.215	22.517.044	19.059.990	22.248.588	3.353.732	122.040.569
Wien	456.472.648	68.826.212	73.166.547	74.330.304	20.445.735	693.241.446
Österreich	1.543.601.593	523.553.859	451.960.111	377.928.181	98.462.049	2.995.505.793
Schuljahr 2020/21	AHS	TMHS	HUM	HAS/HAK	BAfEP	Gesamt
Burgenland	45.533.329	22.954.518	22.281.194	23.526.768	4.629.522	118.925.331
Kärnten	98.019.644	44.873.273	42.349.134	28.516.712	5.553.336	219.312.099
Niederösterreich	258.754.695	103.001.450	90.074.939	63.530.357	16.760.902	532.122.342
Oberösterreich	208.015.552	106.075.663	74.079.609	59.746.006	16.766.502	464.683.332
Salzburg	105.766.749	41.461.587	41.300.334	24.274.975	6.265.651	219.069.297
Steiermark	218.550.350	75.580.531	52.894.163	42.966.582	17.741.592	407.733.218
Tirol	109.302.175	45.509.272	39.183.354	36.488.065	11.351.027	241.833.893
Vorarlberg	55.678.754	23.497.692	19.940.143	22.686.628	3.291.020	125.094.238
Wien	460.478.904	70.027.098	74.620.672	76.424.793	21.411.082	702.962.549
Österreich	1.560.100.153	532.981.085	456.723.541	378.160.886	103.770.635	3.031.736.299
Schuljahr 2021/22	AHS	TMHS	HUM	HAS/HAK	BAfEP	Gesamt
Burgenland	46.452.489	23.374.321	22.991.563	24.308.696	4.856.836	121.983.906
Kärnten	98.262.610	46.104.674	40.840.183	27.048.317	6.341.962	218.597.746
Niederösterreich	268.688.168	106.321.146	91.029.460	66.119.505	17.598.618	549.756.897
Oberösterreich	217.057.282	108.320.269	74.803.516	60.728.730	17.088.525	477.998.321
Salzburg	108.783.057	43.345.266	43.206.368	24.332.229	6.706.247	226.373.166
Steiermark	222.520.590	77.427.501	53.890.465	44.085.541	18.301.712	416.225.809
Tirol	113.111.955	46.885.428	39.872.414	36.618.676	11.266.404	247.754.878
Vorarlberg	58.102.058	24.362.239	20.277.119	23.725.920	3.451.393	129.918.728
Wien	470.573.597	72.066.227	75.603.499	78.023.434	22.734.102	719.000.859

Österreich	1.603.551.805	548.207.070	462.514.588	384.991.049	108.345.798	3.107.610.310
AHS	Allgemein bildende höhere Schulen					
TMHS	Technische und gewerbliche mittlere und höhere Schulen					
HUM	Humanberufliche Schulen (Lehranstalten für Tourismus, Soziale und Wirtschaftliche Berufe)					
HAS/HAK	Handelsschulen und Handelsakademien					
BAfEP	Bildungsanstalten für Elementarpädagogik und für Sozialpädagogik					

Quelle: PM SAP-MIS (BRT & LNK)

Zu Frage 24:

- *Wie hoch waren die jährlichen Personalausgaben für das Unterstützungspersonal pro Schüler*in für die Schuljahre 2019/20, 2020/21 sowie 2021/22? Bitte um Darstellung je Bundesland, Schultyp sowie Aufgabenbereich (z.B.: Schulpsycholog*innen, Sozialarbeiter*innen, administratives Unterstützungspersonal).*

Die Anstellung bzw. Beistellung von sonstigem bzw. administrativem Unterstützungspersonal an allgemein bildenden Pflichtschulen und Berufsschulen fällt entsprechend der bundesverfassungsgesetzlichen Kompetenzverteilung nicht in die Zuständigkeit des Bundes, sondern in die Zuständigkeit der jeweiligen (gesetzlichen) Schulerhalter, d.h. der Länder und nach Maßgabe landesgesetzlicher Festlegung der Gemeinden. Zentrale Evidenzen bestehen im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung daher nicht, weshalb auch keine detaillierte Aufgliederung der Ressourcen je Bundesland bzw. Schulart möglich ist.

Ab dem Schuljahr 2020/21 wurde seitens des Bundes das Projekt „administrative Assistenzen an allgemein bildenden Pflichtschulen“ in Kooperation mit dem Arbeitsmarktservice (AMS) Österreich initiiert. Die Kostentragung erfolgte seitens des AMS im Wege von 66,67% Eingliederungsbeihilfe. Mit Ende des Schuljahres 2020/21 gab es in Summe 399 Förderfälle mit rund 250 Vollbeschäftigungsäquivalenten (VBÄ), im Schuljahr 2021/22 740 Förderfälle mit rund 445 VBÄ. Die detaillierte Darstellung der Förderfälle und Vollbeschäftigungsäquivalente je Schuljahr und Bundesland kann der nachstehenden Übersicht entnommen werden.

Projekt „administrative Assistenzen an allgemein bildenden Pflichtschulen“				
	Schuljahr 2020/21		Schuljahr 2021/22	
Bundesland	Anzahl Förderfälle	VBÄ	Anzahl Förderfälle	VBÄ
Burgenland	0	0,0	0	0,0
Kärnten	82	44,3	99	53,0
Niederösterreich	148	85,4	207	119,6
Oberösterreich	5	3,0	116	59,4
Salzburg	0	0,0	0	0,0
Steiermark	31	15,5	98	52,2
Tirol	13	6,8	44	23,6
Vorarlberg	3	1,5	3	1,5
Wien	117	94,0	173	135,5
Österreich	399	250,4	740	444,7

Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich, eigene Berechnungen

Gemäß § 4 Abs. 9 FAG 2017 ersetzt der Bund ab 1. September 2023 den Ländern von den Kosten der Bereitstellung der administrativen Assistenzen an öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen 66,67% (Aktivitätsbezüge), höchstens jedoch EUR 15 Mio. pro Schuljahr. Der Anteil der einzelnen Länder an diesem Höchstbetrag richtet sich nach der Volkszahl (§ 10 Abs. 7 FAG 2017) zu Beginn des jeweiligen Schuljahres. Damit wird an die bis Ende des Schuljahres 2022/23 laufende Maßnahme in Kooperation mit dem AMS Österreich angeknüpft.

Für den Bundesschulbereich wird bemerkt, dass der Begriff „administratives Unterstützungspersonal“ dahingehend verstanden wird, dass damit in Abgrenzung zum an Bundesschulen eingesetzten Lehrkräftepersonal das dort verwendete nicht pädagogische Personal (Verwaltungspersonal) angesprochen ist. Zum Verwaltungspersonal als Oberbegriff zählen unter anderem Verwaltungsführerinnen und Verwaltungsführer, Rechnungsführerinnen und Rechnungsführer, Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter, ADV-Assistentinnen und -Assistenten, Sekretariatskräfte, Wirtschaftsleiterinnen und Wirtschaftsleiter, Schreibkräfte, Schulwarte, Vorarbeiterinnen und Vorarbeiter, Facharbeiterinnen und Facharbeiter, Köchinnen und Köche, Hilfskräfte, spezielle Hilfskräfte, angelernte Arbeiterinnen und Arbeiter, Reinigungskräfte etc.

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung hat im Bereich des genannten administrativen Unterstützungspersonals bzw. Verwaltungspersonals an öffentlichen Bundesschulen die Zuständigkeit für rund 500 Bundesschulen im Bereich der allgemein bildenden höheren Schulen und berufsbildenden mittleren und höheren Schulen. Zur Interpretation diesbezüglicher Zahlen bzw. zu deren unterschiedlicher Ausprägungen nach Bundesländern und Schultypen ist Folgendes zu berücksichtigen:

Der Bedarf an administrativem Unterstützungspersonal einer bestimmten Schule wird an Hand von sogenannten Ausstattungsschlüsseln bemessen, die je nach Schulgröße und Schultyp vorgeben, wie hoch die Ausstattung eines spezifischen Verwendungsbildes wie z.B. Sekretariatskräfte sein soll. Diese Ausstattungsschlüssel differieren nach Schultyp auf Grund deren unterschiedlicher Anforderungen.

Zu berücksichtigen sind weiters die unterschiedlichen Schul- und Klassengrößen in den Bundesländern: Bundesländer mit einer kleinteiligen Schulstruktur haben auf Grund einer jeder Schule zu gewährenden „Basisausstattung“ an administrativen Unterstützungspersonal ebenso höhere Ausgaben.

Die Schulgröße im Sinne der genannten Ausstattungsschlüssel wird nach der Anzahl der Klassen bemessen. Diesbezüglich spielt es weiters eine Rolle, ob es sich um durchwegs große oder auch kleinere Klassen handelt, da kleine Klassen tendenziell zu höheren Ausgaben je Schülerin bzw. je Schüler führen.

Hinsichtlich der Personalausgaben spielt auch die Altersstruktur des eingesetzten Verwaltungspersonals eine Rolle, die sich zwischen den Bundesländern unterscheidet.

Ebenso sind Verschiebungen im Zusammenhang mit der Abwicklung von Leistungen durch externe Anbieter, etwa im Bereich der Reinigungskräfte, zu berücksichtigen.

Auf Basis der Daten zu Personalkapazitäten und -/ausgaben im Bereich des administrativen Unterstützungspersonals bzw. des Verwaltungspersonals an öffentlichen Bundesschulen und Schülerinnen- und Schülerzahlen in den vorhandenen zentralen Informationssystemen kann daher nachstehende Aufstellung zur Verfügung gestellt werden, die die diesbezüglichen Personalausgaben (inkl. Lohnnebenkosten) zur Zahl der Schülerinnen und Schüler in Beziehung setzt.

Schuljahr 2019/20, Verwaltungspersonal an öffentlichen Bundesschulen		
Bundesland	Schultyp	Ausgaben je Schülerin bzw. Schüler in EUR
Burgenland	AHS	324
	TMHS	634
	HUM	657
	HAS/HAK	395
	BAfEP	542
Burgenland Ergebnis		454
Kärnten	AHS	240
	TMHS	520
	HUM	414
	HAS/HAK	309
	BAfEP	280
Kärnten Ergebnis		326
Niederösterreich	AHS	246
	TMHS	849
	HUM	600
	HAS/HAK	350
	BAfEP	413
Niederösterreich Ergebnis		399
Oberösterreich	AHS	308
	TMHS	467
	HUM	576
	HAS/HAK	329
	BAfEP	474
Oberösterreich Ergebnis		388
Salzburg	AHS	377
	TMHS	454
	HUM	529
	HAS/HAK	405
	BAfEP	418
Salzburg Ergebnis		412
Steiermark	AHS	363
	TMHS	706

	HUM	810
	HAS/HAK	482
	BAfEP	521
Steiermark Ergebnis		477
Tirol	AHS	254
	TMHS	487
	HUM	512
	HAS/HAK	353
	BAfEP	389
Tirol Ergebnis		354
Vorarlberg	AHS	257
	TMHS	648
	HUM	423
	HAS/HAK	304
Vorarlberg Ergebnis		355
Wien	AHS	325
	TMHS	542
	HUM	537
	HAS/HAK	219
	BAfEP	506
Wien Ergebnis		360
Gesamtergebnis Österreich		392
Schuljahr 2020/21, Verwaltungspersonal an öffentlichen Bundesschulen		
Bundesland	Schultyp	Ausgaben je Schülerin bzw. Schüler in EUR
Burgenland	AHS	323
	TMHS	603
	HUM	655
	HAS/HAK	356
	BAfEP	499
Burgenland Ergebnis		438
Kärnten	AHS	247
	TMHS	512
	HUM	444
	HAS/HAK	333
	BAfEP	319
Kärnten Ergebnis		336
Niederösterreich	AHS	247
	TMHS	836
	HUM	607
	HAS/HAK	327
	BAfEP	452
Niederösterreich Ergebnis		398
Oberösterreich	AHS	313
	TMHS	465
	HUM	583
	HAS/HAK	305
	BAfEP	446

Oberösterreich Ergebnis		385
Salzburg	AHS	375
	TMHS	486
	HUM	544
	HAS/HAK	412
	BAfEP	435
Salzburg Ergebnis		419
Steiermark	AHS	360
	TMHS	698
	HUM	805
	HAS/HAK	480
	BAfEP	446
Steiermark Ergebnis		470
Tirol	AHS	259
	TMHS	472
	HUM	510
	HAS/HAK	355
	BAfEP	422
Tirol Ergebnis		355
Vorarlberg	AHS	232
	TMHS	591
	HUM	397
	HAS/HAK	285
Vorarlberg Ergebnis		325
Wien	AHS	323
	TMHS	528
	HUM	535
	HAS/HAK	219
	BAfEP	500
Wien Ergebnis		357
Gesamtergebnis Österreich		388
Schuljahr 2021/22, Verwaltungspersonal an öffentlichen Bundesschulen		
Bundesland	Schultyp	Ausgaben je Schülerin bzw. Schüler in EUR
Burgenland	AHS	310
	TMHS	613
	HUM	627
	HAS/HAK	343
	BAfEP	538
Burgenland Ergebnis		428
Kärnten	AHS	219
	TMHS	493
	HUM	456
	HAS/HAK	320
	BAfEP	254
Kärnten Ergebnis		315
Niederösterreich	AHS	237
	TMHS	808

	HUM	589
	HAS/HAK	317
	BAfEP	525
Niederösterreich Ergebnis		384
Oberösterreich	AHS	290
	TMHS	455
	HUM	631
	HAS/HAK	307
	BAfEP	464
Oberösterreich Ergebnis		376
Salzburg	AHS	367
	TMHS	442
	HUM	533
	HAS/HAK	388
	BAfEP	383
Salzburg Ergebnis		401
Steiermark	AHS	347
	TMHS	714
	HUM	813
	HAS/HAK	458
	BAfEP	461
Steiermark Ergebnis		463
Tirol	AHS	242
	TMHS	448
	HUM	493
	HAS/HAK	333
	BAfEP	399
Tirol Ergebnis		336
Vorarlberg	AHS	204
	TMHS	598
	HUM	517
	HAS/HAK	288
Vorarlberg Ergebnis		319
Wien	AHS	314
	TMHS	523
	HUM	525
	HAS/HAK	216
	BAfEP	429
Wien Ergebnis		347
Gesamtergebnis Österreich		377

AHS	Allgemein bildende höhere Schule
TMHS	Technische gewerbliche mittlere und höhere Schulen
HUM	Humanberufliche Schulen (Lehranstalten für Tourismus, Soziale und Wirtschaftliche Berufe)
HAS/HAK	Handelsschulen und Handelsakademien
BAfEP	Bundesanstalten für Elementar- und Sozialpädagogik

Hinsichtlich des erwähnten schulpsychologischen Dienstes (Schulpsychologinnen und Schulpsychologen) wird bemerkt, dass dieser nicht zum Verwaltungspersonal an Schulen

zählt, da dieser im Bereich der jeweiligen Bildungsdirektion eingerichtet ist. Die vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung finanzierte Schulpsychologie stellt allerdings lediglich einen Teil des gesamten psychosozialen Unterstützungssystems dar, das aus Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeitern, Schulpsychologinnen bzw. Schulpsychologen, Beratungslehrpersonen sowie Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen besteht. Ein ergänzendes Angebot ist das Jugendcoaching, das vom Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz finanziert wird.

Eine Bezugnahme des Aufgaben- und Einsatzgebietes der Schulpsychologie auf die Schülerinnen- und Schülerpopulation ergibt deshalb eine rein rechnerische Größe ohne Bedachtnahme auf die genannten systemischen und inhaltlichen Komponenten. Aufgrund dessen wird von einer derart eingeschränkten Darstellung der zahlenmäßigen Relation zwischen Schülerinnen bzw. Schülern und Schulpsychologinnen bzw. Schulpsychologen Abstand genommen.

Ungeachtet der vorstehend beschriebenen Vorbehalte ergeben die vorhandenen Daten im Bereich der Schulpsychologie (nach dem Personalplan in den zentralen Informationssystemen und der Abrechnungen der weiteren eingesetzten Psychologinnen und Psychologen durch den bei Frage 17 genannten privaten Träger) nachstehendes Ergebnis zu Personalausgaben (inkl. Lohnnebenkosten) pro Bundesland.

Schulpsychologinnen und Schulpsychologen nach dem Personalplan und weitere eingesetzte Psychologinnen und Psychologen				
Bundesland / in EUR	2019	2020	2021	2022
Burgenland	756.299,91	804.202,98	853.582,97	887.823,42
Kärnten	1.234.515,82	1.279.868,98	1.369.124,67	1.409.860,91
Niederösterreich	2.298.386,55	2.485.928,91	2.695.099,12	2.874.552,06
Oberösterreich	2.081.312,36	2.248.943,35	2.458.783,85	2.636.122,70
Salzburg	1.063.870,73	1.086.076,46	1.198.829,00	1.251.212,36
Steiermark	1.912.864,64	2.039.786,93	2.207.474,88	2.332.124,70
Tirol	1.265.061,27	1.365.571,45	1.473.264,06	1.564.273,03
Vorarlberg	877.423,09	843.241,95	991.569,55	1.043.693,09
Wien	2.669.246,64	2.769.579,98	3.004.138,91	3.126.944,06
Gesamt	14.158.981,01	14.923.200,99	16.251.867,01	17.126.606,33

Quelle: MIS (SAP), Planstellen iVm mit durchschnittlichem Personalaufwand, Stand jeweils 31.12. sowie Abrechnungsdaten ÖZPGS, Berechnung Abt. I/7

Hinsichtlich der Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter wird auf die Ausführungen zu Frage 17 verwiesen. Eine Aufgliederung nach Schularten ist nicht möglich, da psychosoziales Unterstützungspersonal des Bundes (Schulpsychologie und die durch den Bund geförderte Schulsozialarbeit) grundsätzlich mobil und daher für alle Schultypen übergreifend zuständig ist. Ebenso ist eine Aufgliederung nach Kosten von Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern pro Schülerin bzw. Schüler im Hinblick auf die primäre Zuständigkeit der Länder sowie deren landesseitigen Systeme in diesem Bereich

eine wenig aussagekräftige rechnerische Größe, weshalb von dieser eingeschränkten Darstellung der zahlenmäßigen Relation zwischen Schülerinnen bzw. Schülern und den vom Bund finanzierten Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern Abstand genommen wird.

Zu Frage 25:

- *Gibt es Bestrebungen, die in Fragen 1-6 genannten Kosten pro Schüler*in in allen Bundesländern gleichzuhalten?*

Das bewusste Setzen von Schritten zur Angleichung der Ausgaben je Schülerin bzw. Schüler setzt voraus, dass aus einer Angleichung ein Nutzen für Schüler/innen gewonnen werden kann. Im Gegenteil, durch die weitgehend verankerte Bemessung der Ressourcen anhand von entsprechenden Schlüsseln wird sichergestellt, dass unabhängig von der jeweiligen Altersstruktur oder dienstrechtlichen Einordnung Ressourcen zugeteilt werden können. Die suggerierte Annahme, dass gleich hohe Kosten gleiche Leistung bedeuten würden, würde faktisch zu einer Benachteiligung aus oben genannten Faktoren führen.

Anliegen des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung ist es jedoch, die unterschiedlichen Ausgabenstrukturen in den Bundesländern transparent zu machen, um dadurch eine Basis für sinnvolle Maßnahmenentwicklungen zu schaffen. Daher wurden diese Kennzahlen als fixer Bestandteil in die Ressourcen-, Ziel- und Leistungspläne der Bildungsdirektionen aufgenommen.

Zu den Fragen 26 und 27:

- *Welche Maßnahmen werden seitens des BMBWF ergriffen, um den Schulen mehr Anpassungsmöglichkeiten an den Förder- und Betreuungsbedarf der Schüler*innen zu geben?*
- *Gibt es Erhebungen seitens des BMBWF dazu, wie viel mehr Geld die Bundesländer bräuchten, um neue Planstellen und Fördermaßnahmen für die Schüler*innen zu entwickeln, um dem tatsächlichen Bedarf gerecht zu werden?*

Im Bereich der allgemein bildenden und berufsbildenden Pflichtschulen beruht die Ressourcenbemessung wie -zuteilung auf den im Finanzausgleich zwischen den Finanzausgleichspartnern vereinbarten Maßzahlen sowie auf den zusätzlich im Rahmen von zweckgebundenen Zuschlägen bedarfsgerecht zur Verfügung gestellten Zusatzkontingenten an Landeslehrpersonenplanstellen. Ergänzt wird, dass auch bei den allgemein bildenden höheren Schulen sowie den berufsbildenden mittleren und höheren Schulen die Bemessung und Zuteilung nach fixen Parametern erfolgt. Unter diesen Prämissen ist jedenfalls davon auszugehen, dass eine adäquate Ausstattung der Schulen mit Ressourcen entsprechend den Aufgaben der österreichischen Schule sichergestellt wird. Darüber hinaus werden durch zweckgebundene, bedarfsgerechte Zusatzkontingente des Bundes laufend bildungspolitische Schwerpunkte gesetzt oder in Krisensituationen rasche Unterstützungsleistungen für das Schulsystem generiert. Hier darf beispielsweise

auf die COVID-19-Förderstundenpakete oder die Zusatzmittel im Zusammenhang mit der Ukraine-Krise hingewiesen werden.

Zu Frage 28:

- *Welcher Bedarf an Lehrer*innen wurden seitens der einzelnen Bundesländer für das aktuelle Schuljahr 2022/23 an das BMBWF gemeldet?*

Aus den Datenmeldungen der Länder zu den definitiven Stellenplänen der allgemein bildenden Pflichtschulen bzw. der Berufsschulen ergeben sich für das Schuljahr 2022/23 die nachstehenden Werte der genehmigten Planstellen je Bundesland.

Genehmigte Planstellen Schuljahr 2022/23		
Bundesland	allgemein bildende Pflichtschulen	Berufsschulen
Burgenland	2.195,7	100,3
Kärnten	3.888,2	339,0
Niederösterreich	12.549,0	761,7
Oberösterreich	12.206,4	1.161,2
Salzburg	4.310,3	366,6
Steiermark	8.669,7	781,8
Tirol	5.877,1	538,7
Vorarlberg	3.564,2	275,0
Wien	13.166,0	930,8
Österreich	66.426,6	5.255,1

Quelle: def. Stellenpläne für allgemein bildende und berufsbildende Pflichtschulen SJ 2022/23

Wien, 11. September 2023

Ao. Univ.-Prof. Dr. Martin Polaschek